

Editorische Vorbemerkung

Das vorliegende Buch ist ein Reprint der Ausgabe von 1983, die unter dem Titel »Die Röhm-Affäre. Hintergründe – Zusammenhänge – Auswirkungen« im Kölner Pahl-Rugenstein Verlag erschienen ist und ihrerseits auf der Dissertation des Autors, eines international bekannten Historikers aus der DDR, beruhte. Dieses Buch ist schon seit Jahren nicht mehr erhältlich. Alleine schon aufgrund der immensen Fülle an empirischem Material, das Kurt Gossweiler erschlossen und verarbeitet hat, stellt sein Werk einen bis heute nicht übertroffenen Meilenstein der – nicht nur marxistischen – historischen Faschismusforschung dar. Trotz einzelner Formulierungen und aktueller Thesen, die aus heutiger Sicht als überholt gelten können, haben wir uns deshalb entschlossen, dieses Buch neu und unverändert aufzulegen. Solche zeitbedingten Relikte berühren nicht die wissenschaftliche Substanz von Gossweilers Arbeit und beeinträchtigen nicht die Aufdeckung der grundlegenden historischen Zusammenhänge zwischen konkurrierenden Kapitalinteressen und faschistischer Politik. Ein sachkundiges Publikum wird dies zu erkennen und damit umzugehen wissen.

Der Verlag

© 2009 by PapyRossa Verlags GmbH & Co. KG, Köln
Luxemburger Str. 202, D-50937 Köln
Tel.: ++49 (0) 221 – 44 85 45
Fax: ++49 (0) 221 – 44 43 05
E-Mail: mail@papyrossa.de
Internet: www.papyrossa.de

Alle Rechte vorbehalten

Druck: Interpress

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-89438-422-7

Inhalt

Einleitung	9
I. Kapitel	
Die ökonomische und politische Lage Hitlerdeutschlands im ersten Halbjahr 1934	28
1. Die faschistische »Arbeitsbeschaffung« in der Sackgasse	28
2. Wachsender Widerstand der Arbeiterklasse gegen die faschistische Diktatur	48
3. Verstärkte Aktivität der bürgerlichen Opposition	58
4. Die Erschütterung der Massenbasis der faschistischen Diktatur – Der Ruf nach der »zweiten Revolution«	64
5. Die Verschärfung des Gegensatzes zwischen Finanzbourgeoisie und nicht-monopolistischer Bourgeoisie 1933/34	71
II. Kapitel	
Der Kampf zwischen Deutscher Bank und Dresdner Bank (1931-1934)	82
1. Die Hauptursache des Gegensatzes zwischen Deutscher Bank und Dresdner Bank	82
2. Der Bankkrach von 1931 und seine Auswirkungen auf den Kampf der beiden Monopolbanken	106
3. Die Zuspitzung des Kampfes zwischen Deutscher Bank und Dresdner Bank unter der Hitlerdiktatur	113
4. Über das Verhältnis von Bank- und Industriekapital im Faschismus	138

III. Kapitel

Der Kampf zwischen Schwerindustrie und Chemie-Elektro-Industrie

- | | |
|--|-----|
| | 152 |
| 1. Die wichtigsten Ursachen des Gegensatzes und Kampfes
zwischen Schwerindustrie und Chemie-Elektro-Industrie | 152 |
| 2. Die Wechselbeziehungen zwischen dem Kampf der Banken
und dem Kampf Schwerindustrie gegen Chemie-Elektro-Industrie | 164 |
| 3. Die Verschärfung des Gegensatzes zwischen Schwerindustrie und
Chemie-Elektro-Industrie in der Weltwirtschaftskrise –
Die Gelsenkirchen-Affäre | 175 |

IV. Kapitel

Der Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie um die Beherrschung der Nazipartei und der Regierung der faschistischen Diktatur

- | | |
|---|-----|
| | 203 |
| 1. Der Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie
um die Beherrschung der Nazipartei | 203 |
| 2. Der Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie
um die Beherrschung der Regierung der faschistischen Diktatur | 244 |

V. Kapitel

Der Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie um die Beherrschung der wirtschaftlichen Kommandopositionen und um den Kurs der Wirtschaftspolitik (1933 bis Mitte 1934)

- | | |
|---|-----|
| | 269 |
| 1. Die »Einkreisung« Hugenbergs und
seine Verdrängung durch Schmitt und Darré | 269 |
| 2. Die erste Etappe der Reprivatisierung des Stahlvereins –
Die Zurückdrängung Otto Wolffs | 274 |
| 3. Der Kampf zwischen dem
Reichswirtschaftsminister Schmitt und dem Reichsbankpräsidenten
Schacht um die Führung der Wirtschaftspolitik Hitlerdeutschlands
<i>a) Von Lautenbachs »Nationalfonds« zu Schachts »Mefo-Wechsel« (284);</i>
<i>b) Die Zuspitzung der Differenzen über Richtung und Ausmaß der als</i>
<i>Arbeitsbeschaffung getarnten Aufrüstung im Frühjahr 1934 (288);</i>
<i>c) Die vereinten Bemühungen Schachts und der Reichswehrführung</i>
<i>zum Sturze des Reichswirtschaftsministers Schmitt (296)</i> | 283 |
| 4. Der Kampf um die Führung
in der staatsmonopolistischen Organisation der Wirtschaft | 302 |
| 5. Der Einfluß der Massenunzufriedenheit
auf die Kämpfe innerhalb der Monopolbourgeoisie | 340 |

VI. Kapitel	
Der Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie und das Blutbad des 30. Juni 1934	343
1. Die Bedeutung des Kampfes der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie für den 30. Juni 1934	343
<i>a) Die Rolle der Vertreter des Maximalprogramms der IG-Farben, Röhm, Strasser und Schleicher (344); b) Die Rolle der Initiatoren und Organisatoren des Blutbades (355); c) Zur Rolle Hitlers im Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie und am 30. Juni 1934 (371); d) Zusammenfassung: Die Bedeutung des Gruppenkampfes innerhalb der deutschen Monopolbourgeoisie für den 30. Juni 1934 (396)</i>	
2. Die Bedeutung des 30. Juni für den Gruppenkampf innerhalb der deutschen Finanzoligarchie	404
Schlußbetrachtung	
Bedeutung und Lehren des 30. Juni 1934	426
1. Die Bedeutung des 30. Juni	426
2. Lehren des 30. Juni	431
Anlagen	438
Literatur- und Quellenverzeichnis	468
Register der Firmen, Konzerne, Organisationen u. Verbände	480
Personenregister	488